

Projektname

Kernspin-Resonanz-Therapie bei Gonarthrose

Projektbeschreibung

Ziel der Studie war es die Wirksamkeit der Kernspin-Resonanz-Therapie bei Patienten mit Gonarthrose auf das Schmerzempfinden und die Funktionseinschränkung im erkrankten Gelenk zu überprüfen. Insgesamt wurden 58 männliche und weibliche Patienten einer neuntägigen Kernspin-Resonanz-Therapie (MBST) unterzogen. In einem randomisierten, doppelblinden, placebo-kontrollierten Studiendesign wurden die Patienten in eine Kontroll- und eine Interventionsgruppe eingeteilt, wobei das MBST-Gerät nur bei der Interventionsgruppe aktiv war. Mittels verschiedener Fragebögen (WOMAC, Lysholm, Lequesne) wurden Schmerzempfinden und Funktionseinschränkungen im betroffenen Knie vor (T1) und direkt nach der Therapie (T2) sowie nach einem Retentionsintervall von 4 Wochen (T3) und drei Monaten (T4) abgefragt.

Kontaktperson

Dr. Anne Focke, anne.focke@kit.edu

Kooperationspartner

- Prof. Dr. Stefan Sell (Sana Kliniken Bad Wildbad GmbH)

Förderung

Das Projekt "Kernspin-Resonanz-Therapie bei Gonarthrose" wurde durch die Bauerfeind AG und MedTec Medizintechnik GmbH gefördert.